

Technological Disobedience

-

Eine kurze Geschichte von Notwendigkeit und Kreativität in Kuba

Viele Kubaner*innen müssen in ihrem Alltag mit den wenigen ihnen zur Verfügung stehenden technischen wie technologischen Ressourcen umgehen und sich die Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen diese zu reparieren, neu zu denken, und kreativ umzunutzen.

Der Vortrag richtet den Blick auf den sozio-technologischen Alltag – sei es auf den Spuren von Ernesto Oroza, dem kubanischen Autor und Künstler mit seinen Arbeiten und Ausführungen zu *technological disobedience* und *architecture of necessity*, hin zu dem seit 2011 erdachten *El Paquete Semanal*, dem wöchentlichen Paket voller popkultureller Medien, die ihren Weg letztlich ohne das Internet, wie wir es kennen, zu den Kubaner*innen findet.

Ziel des Vortrags ist es, ein auch politisch und historisch informiertes Verständnis Kubas Realität aufzuzeigen, das den Blick nicht primär auf Themen wie die neusten sozialen Medien richtet, sondern ein einfaches emanzipatorisches Element in dem Wissen sucht, sich dem Markt und seiner Wegwerfgesellschaft nicht vollends hingeben zu müssen.

Ein spannender Vortrag von Thomas Hoppenheit (M.A. Sozialanthropologe)

Interessierte sind herzlich willkommen!

Datum? Montag, 7. Januar 2019

Uhrzeit? 18:30 - ca. 19:30 Uhr

Ort? Institut für Ethnologie, Studtstraße 21
48149 Münster